

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Neue praktische Klavierschule für Kinder, nach einer
bisher ungewöhnlichen sehr leichten Methode**

Hering, Carl Gottlieb

Zittau [u.a.]

Dritte Lection. Die Nebenlinien.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6151)

Dritte Section.

Die Nebenlinien.

The musical notation consists of nine exercises on a five-line staff, numbered 1 through 9. Exercises 1, 2, 3, and 4 are positioned on the upper lines of the staff. Exercises 5, 6, 7, and 8 are positioned on the lower lines. Exercise 9 spans across the middle of the staff. The notes are labeled with letters: 'a', 'c', 'e', 'g', 'b', 'd'. Exercise 1 shows three horizontal lines above the staff. Exercise 2 shows notes on the first three lines, labeled 'a', 'c', 'e'. Exercise 3 shows notes on the first three lines, labeled 'g', 'b', 'd'. Exercise 4 shows notes on the first three lines. Exercise 5 shows three horizontal lines below the staff. Exercise 6 shows notes on the first three lines below the staff, labeled 'd', 'b', 'g'. Exercise 7 shows notes on the first three lines below the staff. Exercise 8 shows notes on the first three lines below the staff. Exercise 9 shows notes on the first three lines below the staff.

Da die fünf Linien nicht hinreichen, alle Töne zu bezeichnen, so werden über die fünfte Hauptlinie, wenn höhere Töne vorkommen, und unter die erste Hauptlinie, wenn tiefere Töne vorgestellt werden sollen, kleine Nebenlinien gemacht.

1) 2) Hier sind zuerst die obern Nebenlinien für die höheren Töne vorgestellt.

3) Hier sind nun auch die zwischen diesen Nebenlinien vorkommenden Noten hinzugesetzt.

4) Ein kleines Beyspiel zur Uebung.

5) 6) Die untern Nebenlinien für die tiefern Töne.

7) Verbindung der zwischen diesen Nebenlinien sich befindenden Noten.

8) Ein kleines Beyspiel zur Uebung.

9) Hier ist eine Reihe von zwanzig aufsteigenden Tönen, die zu einer Uebersicht der da gewesenen Noten dienen können. Diese Reihe fängt von dem unbestrichnen *g*, wie man es nennt, an, und geht bloß bis zu dem dreyimal gestrichenen *e* hinauf. In manchen Tonstücken finden sich noch höhere Töne. Die tiefern Bass-töne künstig.